

2014



FF-BLINDENDORF

**Jahresrückblick**



*Inhalt:*

Vorwort: .....	2
Bericht des Kommandanten: .....	3
Bericht Ausbildung - Lehrgänge und Leistungsbewerbe: .....	8
Bericht Gerätewart: .....	10
Bericht Jugendgruppe: .....	12
Bericht Atemschutz: .....	15
Bericht Lotsen- und Nachrichtendienst: .....	16
Bericht Feuerwehr-Medizinischer-Dienst (FMD): .....	17
Bericht Strahlenstützpunkt: .....	19
Bericht Gruppe " 50 - ": .....	20
Bericht Gruppe " 50 + ": .....	22
Bericht Reservegruppe: .....	23
Feuerwehr - Ausflug 2014: .....	24
Termine 2015: .....	26





## *Vorwort:*

---

Geschätzte Bevölkerung, liebe Feuerwehrfreunde!

Im Namen der Feuerwehr Blindendorf freut es mich, Ihnen auch in diesem Jahr einen Jahresbericht präsentieren zu können. In den folgenden Seiten finden Sie die Tätigkeitsberichte des laufenden Jahres unserer Beauftragten. Die Berichte sollen Ihnen einen Überblick geben, was sich so alles bei der Jugend, den Aktiven oder bei der Reserve im Jahr 2014 getan hat.

Vorwiegend handelt es sich dabei um recht zeitintensive Ausbildung, bei denen der Umgang mit den vorhandenen Gerätschaften geübt wird. Ein wichtiger Schwerpunkt bei den Übungen ist die Zusammenarbeit der Kameraden, damit jeder weiß, was er zu tun hat. Nur so kann gewährleistet werden, dass der Einsatz erfolgreich beendet wird und dabei kein Kamerad zu Schaden kommt.

Einen wesentlichen Faktor zur Leistungserbringung sind die Rahmenbedingungen des Systems. Der Betrieb, die Wartung, Erneuerung von Gerätschaften, Fahrzeugen und dem Feuerwehrhaus zeigt uns bei der Finanzierung immer wieder die Grenzen auf. Die finanziellen Mittel werden natürlich zum einen von der Gemeinde getragen. Ein wesentlicher Teil kommt jedoch aus unserer Feuerwehr selbst. Dieser besteht aus Einnahmen unserer Veranstaltungen und jährlich durchgeführten Haussammlung. All diese Tätigkeiten sind für unsere Kameraden ganz selbstverständlich und stellen oft die eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund, um bei Einsätzen Personen in Not zu helfen.

Wir wünschen allen Lesern viel Freude beim aufmerksamen Lesen der Berichte und beim Betrachten der eingearbeiteten Fotos.

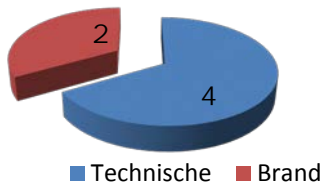
Für das bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen Besinnlichkeit und Ruhe sowie für das Jahr 2015 Gesundheit und Erfolg.

Für die Kameraden der Feuerwehr Blindendorf,  
HBI Wolfgang Buchner

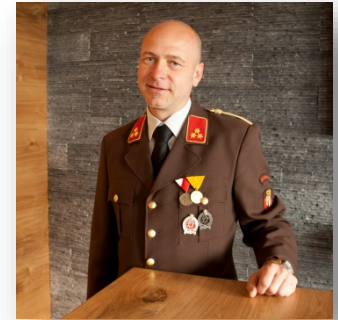


## Bericht des Kommandanten:

### Einsätze

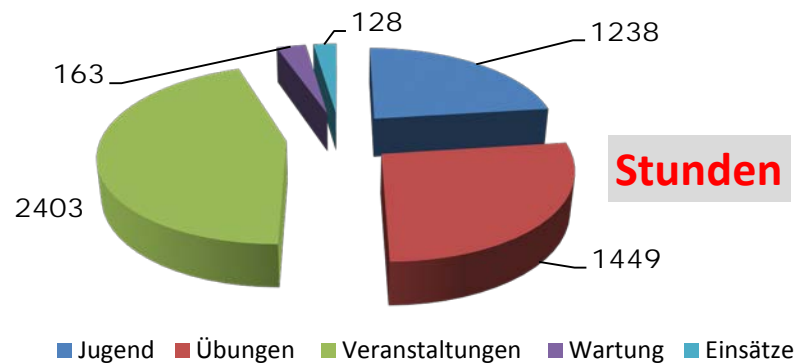


Aktuell liegen wir bei den Brandeinsätzen wie 2013 bei zwei Einsätzen (1 x in Dannsdorf + 1 x in Hartl), bei den technischen Einsätzen bei vier Hilfeleistungen mit Gesamteinsatzstunden von 128 Mannstunden. In den letzten Jahren haben sich die Einsätze stark vom Brandeinsatz weg, hin zu technischen Einsätzen entwickelt.



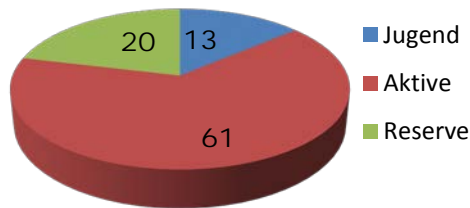
Da es im laufenden Jahr zu keinen schweren Unwettern bzw. Naturkatastrophen in unserem Einsatzgebiet gekommen ist, schlägt sich dies auch in unsere Einsatzbilanz entsprechend nieder.

Seit Jänner 2014 bis jetzt wurden bereits ca. 5.357 Stunden freiwillig im Dienste der Gesellschaft aufgebracht. Für die erbrachte Leistung möchte ich mich bei allen beteiligten Kameraden herzlich bedanken.





## Mitglieder



Bei der Mitgliederanzahl liegen wir aktuell bei 94 Mitgliedern, die sich wie im Diagramm ersichtlich aufteilen. Der Rückgang im Mitgliederstand von drei Kameraden zum Vorjahr liegt an einem freiwilligen Dienstaustritt von Manuel Schwaiger und dem Ableben von vier treuen Kameraden bzw. dem erfreulichen Beitritt von Pia Hamiga (Jugend) und Markus Manninger (Aktiv).



### Wir gedenken unserer Kameraden

*HLM Johann Aberl, E-HBI Josef Rammer, OBM Hugo Traxler, HLM Erwin Holweber;*

Ein besonderes Lob möchte ich der Jugend und dem Betreuerteam unserer Feuerwehr aussprechen. Welchen Elan und Ausdauer sie für Bewerbe und die Zukunft unserer Wehr aufbringen, ist einfach großartig. Umso größer war die Enttäuschung, dass so wenige Bewohner die Gelegenheit nutzten, bei einer eigens organisierten Brandübung im August teilzunehmen, um sich von der Qualität unserer Jugend zu überzeugen.

Unser aller Sicherheit liegt in der Zukunft unserer Jugend. Nur wenn wir diese tatkräftig unterstützen und Interesse an ihrer Arbeit zeigen, wird es uns gelingen sie auch weiterhin für die Feuerwehr zu begeistern und somit den Fortbestand unserer Wehr zu gewährleisten.



Im abgelaufenen Jahr absolvierte Julian Raml die Grundausbildung. Diese wird immer gemeinsam mit allen 5 Feuerwehren der Gemeinde durchgeführt. Diese gemeinsame Ausbildung fördert den Zusammenhalt der Rieder Wehren und feiert mittlerweile sein 10-jähriges Jubiläum. Die Ausbildung dient zur Vorbereitung auf den Grundlehrgang, der heuer in St.Georgen/Gusen stattgefunden hat. Dieser ist die Grundvoraussetzung, dass der Feuerwehrmann in den Einsatz gehen darf. Von den 10 Teilnehmern aus Ried haben alle mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Tolle Leistung!

Bei dem im Mai durchgeführten Dorfabend hat uns der Wettergott heuer etwas im Stich gelassen und wir mussten diese Veranstaltung in der Fahrzeughalle abhalten. Dafür sind wir bei unserem Sommerfest „Glara Nox“ Anfang Juli mit Sonnenschein belohnt worden. Dadurch konnte auch zum Vorjahr die Besucherzahl nochmals gesteigert werden.



Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich bei Michael Grubmüller für die Organisation sowie bei den Kameraden und zahlreichen externen Helfern für die intensive Arbeit zu bedanken. Als kleines Dankeschön für unsere zahlreichen Helfer bei allen Veranstaltungen fand im August das jährliche Helferfest statt.



Gleich nach Schulbeginn starteten wir dann einen Feuerwehrausflug nach Regensburg, Walhalla und Kruckenberg bei Regensburg. Danke an unser Organisatorenteam Verena Schatz und Mauracher Hermann. Mehr dazu im Blattinneren im Bericht von unserer Schriftführerin und Organisatorin Verena Schatz.

Um für die Zukunft gut gerüstet zu sein, wurden mit Beginn des Jahres drei Arbeitsgruppen mit den Themen Fahrzeugbeschaffung, Zeughaus und Gerätschaften für die Zukunft eingerichtet. Diese Projektteams haben die Aufgabe, einen Zukunftsplan zu entwickeln, damit Investitionen zielgerichtet verwendet werden und es zu keinen sinnlosen Anschaffungen kommt. Bei Gebrechen von Fahrzeugen, Gerätschaften etc. hat dies hohe Bedeutung, damit wir bereits wissen, wie die Beschaffung erfolgt. Diese Ergebnisse wurden bei einer eigenen Kommandositzung im September auch unserem Bürgermeister Ernst Rabl vorgestellt. Bürgermeister Rabl betonte die Wichtigkeit solcher Arbeitsgruppen, aber vor allen die daraus resultierenden Ergebnisse. Zum einem um sich mit der Zukunft der Feuerwehr auseinanderzusetzen, aber auch um Budgetmittel zielgerichtet einsetzen zu können.

Fast zeitgleich zur Präsentation ereilte uns die Hiobsbotschaft, dass wir für unser KDO-Fahrzeug kein Pickerl mehr bekommen. Da die Mängel so kostenintensiv sind und das Fahrzeug bereits ins Alter gekommen ist, wurde bis zur Abklärung der Finanzierung (Reparatur oder Neuanschaffung) das Fahrzeug außer Dienst gestellt. Da unser Kommandofahrzeug auch als Strahlenstützpunktfahrzeug verwendet wird, sind auch das Bezirks- bzw. Landesfeuerwehrkommando von der Außerdienststellung des Fahrzeuges betroffen. In den nächsten Tagen wird es dazu am Landesfeuerwehrkommando eine Sitzung zur weiteren Vorgehensweise geben.



Im Oktober wurde durch Firma Gumplmayr die Feuerlöscher-Überprüfung durchgeführt. Dabei erfolgten insgesamt 130 Überprüfungen. Die nächste Überprüfung findet dann erst wieder 2016 statt, wo bereits angedacht ist, dass zum Schluss der Überprüfungen eine Vorführung über die Handhabung der Feuerlöscher durchgeführt wird. Denn was nützt ein einsatzfähiger Feuerlöscher, wenn kein richtiger Umgang erfolgt!



Auch bei der Blutspendeaktion im Oktober in Ried konnte eine Abordnung endsendet werden.

Homepage: Leider mussten wir aufgrund eines Virus unsere Homepage vom Netz nehmen. Da die derzeit verwendete Version in der Handhabung immer wieder zu Problemen geführt hat, wird es im kommenden Jahr zur Inbetriebnahme einer neuen bediener- und benutzerfreundlicheren Homepage kommen.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen mich bei allen zu bedanken, die unserer Feuerwehr immer wieder bei der Haussammlung oder durch den Besuch unserer Veranstaltungen unterstützten. Ich bitte sie diese Unterstützung auch weiterhin aufrecht zu erhalten, speziell im Hinblick auf die anstehende Beschaffung eines neuen Fahrzeuges, bei dem ein wesentlicher Teil der Kosten von der Feuerwehr selbst finanziert werden muss.

HBI Wolfgang Buchner,  
Kommandant





## *Bericht Ausbildung - Lehrgänge und Leistungsbewerbe:*

---

### **AKTIVSTAND:**

#### **Absolvierte Lehrgänge:**

- Atemschutzlehrgang HBM Brandstötter Philipp
- Funklehrgang OFM Ehlers Maximilian
  
- Gerätewartlehrgang AW Luger Josef
- Grundlehrgang FM Raml Julian
- Gruppenkommandantenlehrgang HBM Brandstötter Philipp
- Maschinistenlehrgang AW Luger Josef
- Kommandantenlehrgang HBI Buchner Wolfgang
- Strahlenmesslehrgang I HFM Scherer Lukas
- Strahlenmesslehrgang II BI Gagstädter Christopher
- Taucherlager BM Pissenberger Patrick
- Verkehrsregler Ausbildung LM Pühringer Leopold
  
- Zugskommandantenlehrgang HFM Rammer Michael
- 5,5 Tonnen Führerschein BI Gagstädter Christopher
- HBM Brandstötter Philipp
- AW Luger Josef
- HBI Buchner Wolfgang
- HFM Rammer Michael
- BM Hochreiter Anton



#### **Leistungsabzeichen:**

- Strahlenschutzleistungsabzeichen Bronze: BI Gagstädter Christopher





## JUGENDGRUPPE:

### Erprobungen im Februar 2014:

1. Erprobung: Luger Fabian
3. Erprobung: Aberl Manuel, Hamiga Alexander, Luger Michael, Niedersüss Anna
4. Erprobung: Kaindl David, Luger Alexander, Niedersüss Stefan, Peterseil Leonhard, Kolberger Michael
5. Erprobung: Hautzinger Kevin

### Leistungsabzeichen:

FjWtLA Silber: Aberl Manuel, Hamiga Alexander, Luger Michael, Niedersüss Anna,



FjWtLA Gold: Kaindl David, Luger Alexander, Niedersüss Stefan, Peterseil Leonhard, Kolberger Michael, Hautzinger Kevin



FjLA Silber: Aberl Manuel, Hamiga Alexander, Kaindl David, Luger Alexander, Niedersüss Stefan, Peterseil Leonhard



BI Christopher Gagstädter,  
Ausbildungsbeauftragter

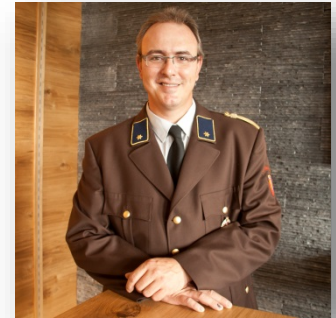


## Bericht Gerätewart:

### Werte Dorfbevölkerung

Wieder geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende!

Um die laufende Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, ist es notwendig, diverse Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. Da es nicht möglich ist, dass dies vom Gerätewart allein gemacht wird, möchte ich allen freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung und allen Kameraden aus der Wehr eines sagen:



# DANKE FÜR EURE HILFE!

Es geht nicht ohne Euch.

Es wurden auch im letzten Jahr wieder einige Geräte angeschafft:

### NAUTILUS 4/1



Unsere kleine Tauchpumpe (230V) hat ihre Schuldigkeit getan und wurde ausgeschieden. Als Ersatz wurde bei der Fa. Rosenbauer eine neue Tauchpumpe für 230V angeschafft. Weiters wurden 2 Verlängerungskabel (je 25m) mit passenden wasserdichten Steckern angefertigt.

Durchfluss (l/min)	Druck (bar)
710	0,00
640	0,50
510	1,00
260	1,50
0	1,60



Die Ladestationen der Handfunkgeräte wurden aus den Fahrzeugen ausgebaut, um die Akkus zu schonen. Dafür wurde im Kommandoraum das Kommandopult mit 2 Regalen modifiziert.

Bei den Fahrzeugen wurden wie jedes Jahr diverse Überprüfungen und Reparaturen durchgeführt. Bei der gesetzlichen Pickerlüberprüfung des KDO's wurden leider so gravierende Mängel festgestellt, dass wir dieses mit Anfang Oktober außer Betrieb genommen haben, da die Kosten der Reparaturen nicht mehr zu rechtfertigen sind.

An der Ersatzbeschaffung des KDO wird natürlich mit Hochdruck gearbeitet!

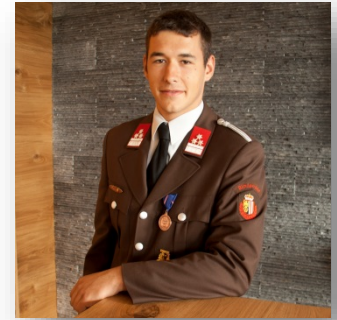


AW Josef Luger,  
Gerätewart



## *Bericht Jugendgruppe:*

---



Nach einem übungsintensiven Jahr und einer wohlverdienten Sommerpause wurde die diesjährige Erprobung bereits im November durchgeführt.

Bei den Kameraden des erweiterten Kommandos möchte ich mich herzlich für die Unterstützung bei der Prüfung bedanken.





Die Erprobungen im November 2014 absolvierten mit hervorragenden Ergebnissen:

1. Erprobung: Pia Hamiga
2. Erprobung: Fabian Luger
4. Erprobung: Anna Niedersüss  
Michael Luger  
Alexander Hamiga  
Manuel Aberl
5. Erprobung: Stefan Niedersüss  
Alexander Luger  
Leonhard Peterseil  
David Kaindl



Das diesjährige Bezirksjugendlager fand in Waldhausen statt und stand unter dem Motto „**Asterix und Obelix bei den Olympischen Spielen**“. Ein aufregendes Programm, angefangen vom Bau eines Streitwagens und eines Katapults bis zum Hinkelstein werfen, begeisterten die vielen Jugendlichen des Bezirkes Perg!



Die Feuerwehr ist sehr wichtig und wird in Zukunft immer wichtiger! Deshalb ist die Jugend sozusagen der Nährstoff einer Feuerwehr! Daher möchte ich an die Bevölkerung appellieren, den Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und wenn möglich auch zu motivieren, Übungen zu besuchen, welche in der Regel jeden Samstag um 9:30 Uhr stattfinden!

Bedanken möchte ich mich bei meinem Team. Ohne diese Kameraden würde es nicht möglich sein, die Jugend kompetent auszubilden! Dank gilt auch den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, welche die Jugendlichen motivieren, jede Woche zur Übung zu erscheinen!

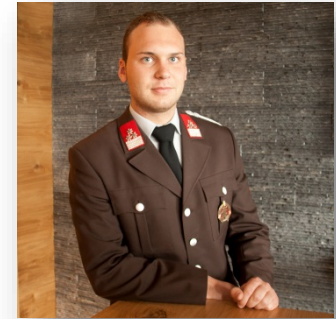
HBM Philipp Brandstötter,  
Jugendbetreuer



## *Bericht Atemschutz:*

---

Liebe Dorfbevölkerung,  
nun geht das Jahr wieder zu Ende, auch im Bereich Atemschutz hat sich wieder einiges getan. Dieses Jahr hatten wir, wie jedes Jahr, unsere drei speziellen Atemschutzübungen und einige Einsatzübungen, wo unsere Kameraden ihre Erfahrungen ausbauen konnten. Eine besonders interessante Übung gab es von Seiten des Bezirksfeuerwehrkommandos. Denn es wurde in Sankt Nikola bei der alten Gemeinde eine heiße Übung veranstaltet. Die Feuerwehr Blindendorf stellte einen Trupp und nahm erfolgreich an der Übung teil. Für die Kameraden war es eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung.



Dieses Jahr hatten wir auch 2 Brandeinsätze, bei denen die FF-Blindendorf Atemschutztrupps stellte, wie zum Beispiel beim Brand in Danndorf.



Im Jahr 2014 wurden auch bei allen Atemschutzflaschen die Ventile erneuert, so dass wir im Ernstfall keine Probleme haben. Ende des Jahres werden die Atemschutzmasken wieder überprüft und die Geräte werden zur Firma Dräger zur 6jährigen Überprüfung geschickt.



HBM Brandstötter Philipp hat an der Landesfeuerweherschule den Atemschutzlehrgang bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

HBM Michael Buchner,  
Atemschutzbeauftragter





## *Bericht Lotsen- und Nachrichtendienst:*

---

Der Lotsen- und Nachrichtendienst hat in der Feuerwehr einen sehr hohen Stellenwert. Ohne Lotsen- und Nachrichtendienst ist ein Feuerwehreinsatz nur sehr schwer zu bewerkstelligen. Zu den Aufgaben der Lotsen- und Nachrichtengruppe gehören folgende Arbeiten:

- Einweisen der nachfolgenden weiteren Einsatzfahrzeuge
- Absichern des Einsatzortes
- Übernehmen der Funkarbeit in der Einsatzleitstelle
- Berechnen der benötigten Löschwassermenge
- Berechnen der benötigten Pumpen
- Erstellen und Warten der Wasserkarte samt Hydrantenplan
- Warten und auf den neuesten Stand halten der sonstigen Pläne (Alarmplan, Einsatzplan, Brandschutzplan, etc.)



Um all diese Arbeiten durchzuführen, bedarf es einer eigenen Feuerwehrausbildung (Funklehrgang und Lotsenlehrgang in der Feuerweherschule) und natürlich auch laufender feuerwehrinterner Fortbildungen und vor allem Übungen.

Die Feuerwehr Blindendorf hat das Glück, dass mehrere Kammeraden diese Ausbildungen in ihrer Freizeit gemacht haben. Aber die ganze Ausbildung ist nur so gut, wie man sie in der Praxis (im Einsatzfall) auch anwenden kann.

Zu diesem Zweck werden jedes Jahr mehrere Übungen durchgeführt. Im heurigen Jahr 2014 sind 4 Funkübungen und 1 Lotsen- und Nachrichtenübung abgehalten worden. Weiters wird auch immer darauf geachtet, dass bei den Einsatzübungen auch diese Bereiche geübt und geschult werden.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden für ihr Engagement bei den Ausbildungen, Schulungen und Übungen bedanken und wünsche allen Blindendorfer/innen ein gutes neues Jahr und vor allem ein einsatzarmes Jahr ohne Verletzungen und Schäden.

BI Ing. Richard Brandstetter,  
Lotsen- und Nachrichtenkommandant

## *Bericht Feuerwehr-Medizinischer-Dienst (FMD):*

---

Die Aufgabe des Feuerwehr-Medizinischen-Dienstes liegt hauptsächlich in der Vermeidung und Beseitigung von Unfällen und Verletzungen. Die Feuerwehr Blindendorf hat einige ausgebildete Kameraden in diesem Bereich und es werden auch laufend immer wieder neue Kameraden dafür ausgebildet.

Diese Ausbildung besteht vor allem aus folgenden Bereichen:

- Unfallverhütung und Unfallvermeidung
- Erste Hilfe Maßnahmen nach Verletzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften (Rotes Kreuz, Polizei)
- Hygienemaßnahmen
- Erkennen und Vermeiden von sonstigen Gefahren an der Einsatzstelle (Strom, Chemikalien, Stolpergefahren udgl.)

Im heurigen Jahr 2014 wurde so wie jedes Jahr auch wieder eine Erste-Hilfe-Schulung im Feuerwehrhaus angeboten, die auch wieder von mehreren Kameraden besucht wurde. Bei diesen Erste-Hilfe-Schulungen werden Neuerungen bei der Ersten Hilfe vorgestellt und natürlich auch praktische Übungen durchgeführt. Bei diesen Erste-Hilfe-Übungen ist natürlich auch die gesamte Dorfbevölke-



rung sehr herzlich eingeladen daran teilzunehmen, weil hier auch eventuelle Unfälle im privaten Bereich (Haushalt, Freizeit) geübt werden.

Natürlich wird auch bei den Einsatzübungen immer wieder das Thema FMD mit eingebaut. So auch bei den laufend abgehaltenen offenen Einsatzübungen in diesem Jahr. Als Übungsteilnehmer wurde auch die Rettung (Rotes Kreuz) bei einer Übung an der Straße Richtung Lungitz am Waldausgang eingeladen, die uns dabei fachlich sehr gut unterstützen konnten. Hier wurde auch gleich die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rotem Kreuz geübt (auch die Polizei war dabei anwesend). Das Ergebnis war, dass der Brand gelöscht werden konnte und die verletzten Personen wurden versorgt – das Übungsziel wurde erreicht.

Auch hier möchte ich mich bei allen Kameraden für ihren Einsatz in diesem Bereich bedanken und auch gleichzeitig die Dorfbevölkerung für die nächsten Schulungen einladen daran teilzunehmen.



BI Ing. Richard Brandstetter,  
FMD-Beauftragter



## *Bericht Strahlenstützpunkt:*

---

### **Mannschaftsstärke:**

Der Stützpunkt setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- 13 aktive Kameraden aus 9 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Perg, davon zurzeit 3 aktive Kameraden der Feuerwehr Blindendorf.
- 6 Reserve Mitglieder
- 1 Neuzugang 2014 – FF Blindendorf



**Der Stützpunkt ist somit mit 19 Kameraden top ausgerüstet und einsatzbereit.**

## **!!! Keine Einsätze 2014 !!!**



### **Jahresrückblick 2014:**

Es wurden vier Übungen im Jahr 2014 abgehalten, zwei davon wurden als theoretische Schulung im FF Haus Blindendorf durchgeführt. Bei diesen Schulungen ging es hauptsächlich um das richtige Arbeiten mit Strahlenquellen, Absichern der Einsatz- bzw. Unfallstelle. Unter anderem wurde der richtige Umgang mit den Messgeräten bei den zwei praktischen Übungen mit scharfen Strahlenquellen geübt und getestet.

BI Christopher Gagstädter,  
Stützpunktleiter Strahlenschutz



## Bericht Gruppe "50 - ":

Auch dieses Jahr habe ich versucht zwei interessante Übungen zu gestalten. Die erste Gruppenübung der Gruppe " 50 - " fand am 28. März statt.

### Übungsannahme:

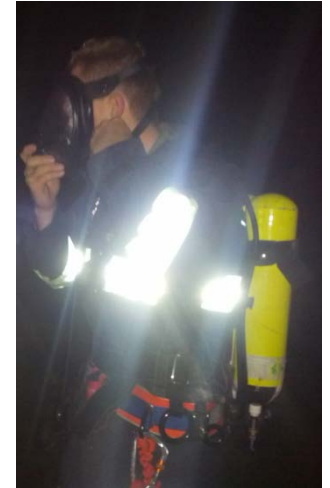
Brand Hackgutlager mit einer vermissten Person. Nach dem Eintreffen der FF Blindendorf wurde nach der Lageerkundung sofort mit der Suche nach der vermissten Person durch Atemschutzträger begonnen. Gleichzeitig wurde eine Zubringerleitung gelegt, Licht aufgebaut und mit den Löscharbeiten begonnen. Die vermisste Person wurde der Rettung mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung übergeben, die angrenzende Garage erfolgreich geschützt und der Brand gelöscht.





Bei der zweiten Gruppenübung vom 19. September lag die Übungsbeteiligung leider nur bei 5 Personen. Daraufhin haben wir uns entschlossen statt meiner geplanten Übung, mit den Atemschutzgeräten den Motorikpark in Lungitz durchzumachen.

Bei den Übungen hat sich gezeigt, dass wir auf einem guten Ausbildungsstand sind. Dennoch hat die Übungsbeteiligung dieses Jahr zu wünschen übrig gelassen. Ich bin zuversichtlich, dass wir 2015 unseren Ausbildungs- und Wissenstand noch weiter verbessern werden und auch die Übungsbeteiligung wieder zunehmen wird. Ich freue mich schon jetzt darauf, nächstes Jahr wieder viele Kameraden bei meinen Übungen zu begrüßen.



HBM Mathias Peterseil,  
Gruppenkommandant - Gruppe " 50 - "

## NSS-Steinreinigung

Thomas Schwaiger

A-4312 Ried in der Riedmark, Blindendorf 81

Telefon: 0676-5211937

E-Mail: [office.naturstein@aon.at](mailto:office.naturstein@aon.at)

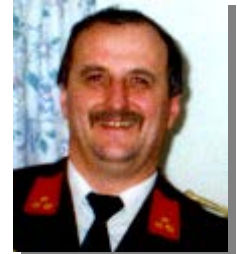




## *Bericht Gruppe "50 + ":*

---

Die Gruppe „ 50 + “ besteht derzeit aus 20 Kameraden und absolvierte im abgelaufenen Jahr 3 Übungen mit 41 Mann Beteiligung. Dabei wurde ein Traktorbrand mit Schaum bekämpft und die einsatzmäßige Handhabung der Geräte und den Fahrzeugen sowie die notwendigen Tätigkeiten im Alarmfall geübt.



Viele unserer Kameraden sind schon im wohlverdienten Ruhestand und stellen daher eine tragende Säule für die Blindendorfer Einsatzbereitschaft dar. Auch wenn wir nicht an vorderster Front (Atemschutz) zum Einsatz kommen, gibt es für uns genug Tätigkeiten, um einen geordneten und sicheren Einsatzerfolg zu gewährleisten.

Gerade an Wochentagen (von 6.00 Uhr bis 16.00 Uhr), wo unsere jüngeren Kameraden durch ihre beruflichen Tätigkeiten außerhalb unseres Einsatzbereiches verhindert sind, stellen wir „Grauen Panther“ eine wichtige Einheit dar.

Auch auf die Kameradschaftspflege wird großer Wert gelegt. Und so wird nach Übungsende oft noch lebhaft über das Feuerwehrewesen von früher und heute diskutiert, um danach den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Für das kommende Jahr haben wir wieder 4 Übungen geplant, um die notwendigen Kenntnisse auch in die Praxis umzusetzen.

E-HBI Bruno Schatz,  
Gruppenkommandant – Gruppe „ 50 + “



## Bericht Reservegruppe:

Gleich zu Jahresbeginn konnten wir unserem Jubilar Leopold Pühringer (vulgo Zweinzner) zu seinen 70iger gratulieren. In diesem Zusammenhang konnten wir ihm auch die 50 jährige Feuerwehr-Verdienstmedaille überreichen.



In diesem Jahr fanden wieder 10 Treffen der Reservisten im Gasthaus Mauracher statt. Da sich in dieser Gruppe alle sehr gut verstehen und auch der Spaß nicht zu kurz kommt, wird der Start nach der Sommerpause im Herbst oft schon mit Sehnsucht von den Teilnehmern erwartet.

Bei dem im Herbst stattgefundenen Feuerwehrausflug waren auch zahlreiche Feuerwehrpensionisten mit dabei.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und alle Kameraden, bei denen Interesse an unserem Stammtisch geweckt wurde, einladen einfach beim nächsten Treffen vorbei zu schauen.

(Jeden 1. Freitag im Monat ab 15:00 GH Mauracher)

HBM Alois Hennerbichler,  
Gruppenkommandant Reservegruppe







## Feuerwehr - Ausflug 2014:

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte uns Ende September in das wunderschöne Bayern. Die zahlreichen Anmeldungen führten dazu, dass wir mit 47 Kameraden + Angehörigen sowie unterstützenden Mitgliedern gemeinsam diesen Tag genießen konnten. Wir starteten um 7 Uhr beim FF-Haus in Blindendorf und das Busunternehmen KarlTours aus Langenstein brachte uns gut nach Regensburg. Auf der Fahrt legten wir einen kleinen Zwischenstopp inkl. „Knacker-Pause“ zur Stärkung ein.



In Regensburg angekommen marschierten wir in das typisch bayrische „Regensburger Weissbräuhaus“, in dem noch traditionell unterschiedliche Arten von Bier hergestellt werden und uns Schmankerl aus der bayrischen Küche erwarteten. Danach fand eine Stadtführung durch das wunderschöne Regensburg statt, bei der wir neben der historischen Altstadt und dem Alten Rathaus auch den berühmten Dom St. Peter besichtigten, der durch seine düstere Art und Bauweise viele faszinierte.

Die Stadtführung endete an der Steinernen Brücke, wo bereits ein Schiff auf uns wartete, um uns bei einer gemütlichen Donauschiffahrt von Regensburg nach Walhalla zu bringen. Das Wetter spielte mit und wir konnten an Deck ein paar tolle Ausblicke genießen. Um von der Schiffsanlegestelle zur Ruhmes- und Ehrenhalle Walhalla zu kommen, mussten wir zuerst 358 Stufen erklimmen und hatten somit die Möglichkeit, ein paar Kalorien des Mittagessens gleich zu verbrennen. Dieses Bauwerk, welches nach dem





Vorbild eines griechischen Tempels errichtet wurde, war nicht nur von außen bewundernswert, sondern auch die Besichtigung mit den vielen Büsten und Köpfen bekannter Persönlichkeiten war sehr interessant.

Über die Baierweinstraße fuhren wir dann mit dem Bus ein kleines Stück nach Kruckenberg bei Regensburg. In dieser kleinen Ortschaft kehrten wir in einer Weinstube ein und hatten die Möglichkeit ein paar typische Weine dieser Region zu probieren und uns bei einer „bayrischen Brotzeit“ zu stärken. Nach dieser Jause erwarteten uns ein paar Kameraden der Feuerwehr Kruckenberg und zeigten uns voller Freude ihr FF-Haus sowie das neu angeschaffte Fahrzeug. Obwohl es bei unseren „Namenskollegen“ sehr gemütlich war, mussten wir am Abend wieder unsere Reise nach Kruckenberg in Oberösterreich antreten...

Ich möchte mich insbesondere bei Mauracher Hermann für die gemeinsame Organisation sowie bei allen anderen für die zahlreiche Teilnahme am Ausflug bedanken und habe mich sehr gefreut, dass wir gemeinsam einen wunderschönen Tag im Sinne der Kameradschaft verbringen konnten.



AW Verena Schatz,  
Schriftführerin



## *Termine 2015:*

---

Vollversammlung	31.01.2015
Florianimesse	03.05.2015
Maiandacht mit Dorfabend	22.05.2015
Fronleichnamsprozession	04.06.2015
Glarea Nox 2015	11.07.2015
Rieder Gemeindenassbewerb in Blindendorf mit Fahrzeugsegnung	12.09.2015 13.09.2015
Punschstand	04.12.2015 05.12.2015





## SCHEUCHENEgger

Der Wirt z' Lungitz



Ganztägig warme Küche

Montag Ruhetag

4223 Katsdorf - Lungitz, Tel. 07237/2544



### Raiffeisen – Partner der Feuerwehr

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Notfall ein dichtes Netzwerk an Helfern bereitsteht. Einen unbezahlbaren Beitrag leisten dabei die vielen freiwilligen Feuerwehrleute. Raiffeisen OÖ weiß, was es bedeutet, den Menschen ein verlässlicher Partner zu sein. Deshalb stehen wir den Feuerwehren im ganzen Land als starker Partner zur Seite.

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)

**Raiffeisenbank**   
Die Bank für Ihre Zukunft

# SPARKASSE

## Oberösterreich

Impressum: FF Blindendorf; Medieninhaber, Herausgeber: FF Blindendorf, 4312 Ried/Rdm.; für den Inhalt verantwortlich: FF Blindendorf – HBI Wolfgang Buchner, Gestaltung: FF Blindendorf 2014